

„GEMEINSAM DEMOKRATISCH!“

LEITBILD DER PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE IN GLADBECK

STAND 25. MÄRZ 2026

Die Partnerschaft für Demokratie in Gladbeck setzt sich im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ dafür ein, gemeinsam Demokratie zu stärken, Vielfalt aktiv zu gestalten und extremistischen sowie demokratiefeindlichen Entwicklungen vorzubeugen.

Sie versteht sich als Teil einer wehrhaften und streitbaren Demokratie, die wir gemeinsam schützen, weiterentwickeln und im Alltag erfahrbar machen.

Grundlage unserer gemeinsamen Arbeit ist die „Gladbecker Erklärung – Wie wir in Zukunft miteinander leben wollen“. Sie bildet die gemeinsame Wertebasis unseres Zusammenlebens und orientiert sich am Grundgesetz sowie an der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Die Erklärung beschreibt, wofür wir als Stadtgesellschaft gemeinsam stehen und welche Haltung wir teilen.

Die Partnerschaft für Demokratie versteht diese Erklärung nicht nur als Bekenntnis, sondern als gemeinsamen demokratischen Auftrag. Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Sie lebt von Freiheit, von freier Meinungsäußerung, von freier Entscheidung und der freien Entfaltung der Persönlichkeit. Zugleich muss Demokratie gemeinsam gestaltet, gestärkt, geschützt und weiterentwickelt werden – insbesondere in einer vielfältigen Stadtgesellschaft und angesichts von Ausgrenzung, Radikalisierung und demokratiefeindlichen Ideologien.

Demokratie bedeutet für uns mehr als Zustimmung und Höflichkeit. Sie lebt von Beteiligung, Partizipation, Mitbestimmung und Teilhabe, vom Aushalten unterschiedlicher Meinungen und vom respektvollen Umgang mit Konflikten. Eine lebendige Demokratie entsteht dort, wo Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen und Entscheidungen transparent und fair ausgehandelt werden.

Gleichzeitig wissen wir, dass nicht alle Menschen die gleichen Voraussetzungen haben, gehört zu werden oder Einfluss zu nehmen. Gleichberechtigung, Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit sind daher zentrale Voraussetzungen demokratischer Teilhabe. Ungleichheiten sichtbar zu machen und ihnen gemeinsam entgegenzuwirken, ist Ausdruck einer solidarischen und widerstandsfähigen Demokratie.

Eine wehrhafte und streitbare Demokratie zeigt sich nicht erst im Ernstfall. Sie wirkt präventiv, stärkt demokratische Kompetenzen und setzt gemeinsam klare Grenzen dort, wo Menschenwürde, Gleichwertigkeit, Respekt und Achtung in Frage gestellt oder verletzt werden. Meinungsfreiheit endet dort, wo sie zur Abwertung oder Ausgrenzung anderer missbraucht wird.



Die Partnerschaft für Demokratie schafft gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Akteur:innen, Institutionen und engagierten Menschen Räume,

- in denen demokratische Werte, Grundrechte und Freiheitsrechte vermittelt, diskutiert und praktisch erfahrbar werden,
- in denen Beteiligungsmöglichkeiten gestärkt und Teilhabe für unterschiedliche Gruppen ermöglicht wird,
- in denen Vielfalt anerkannt, wertgeschätzt und gemeinsam gestaltet wird,
- in denen Extremismus und Diskriminierung jeglicher Art, z.B. Rassismus, Sexismus, Queerfeindlichkeit, Ableismus, Antisemitismus sowie Anfeindung anderer Religionsgemeinschaften und weitere demokratiefeindliche Haltungen, frühzeitig erkannt, benannt und gemeinsam zurückgewiesen werden,
- in denen Menschen befähigt werden, ihre Rechte wahrzunehmen, ihre Meinung frei zu äußern und das demokratische Zusammenleben gemeinsam aktiv mitzugestalten.

Wir verstehen Demokratie als lernenden, offenen, wehrhaften und streitbaren Prozess, den wir gemeinsam führen. Die in der Gladbecker Erklärung benannten Werte sind nicht statisch. Sie müssen immer wieder gemeinsam neu ausgehandelt, gestärkt und verteidigt werden – besonders dann, wenn Freiheit, Gleichheit oder Menschenwürde relativiert oder angegriffen werden.

Die Partnerschaft für Demokratie übernimmt gemeinsam Verantwortung dafür,

- demokratisches Engagement zu fördern und zu vernetzen,
- Beteiligung, Mitbestimmung, Inklusion und Teilhabechancen zu erweitern,
- zivilgesellschaftliche Strukturen zu stärken,
- Gleichberechtigung, Wertschätzung und Gerechtigkeit in der Stadtgesellschaft zu fördern,
- präventiv gegen Extremismus, Spaltung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zu arbeiten
- und die freiheitlich-demokratische Grundordnung gemeinsam sichtbar, erfahrbar und schützenswert zu machen.

So wird die Gladbecker Erklärung zum verbindenden Fundament einer lebendigen, vielfältigen, gerechten und wehrhaften und streitbaren Demokratie, die wir in Gladbeck gemeinsam leben und gemeinsam schützen.

Dieses Leitbild dient uns als gemeinsame Orientierung und Grundlage für die Zusammenarbeit. Wir bekennen uns zu diesem Leitbild und seinen Werten - im Rahmen unserer jeweiligen Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten in der Gladbecker Partnerschaft für Demokratie.

Name der Organisation / Institution

Ort, Datum

Name der Sprecherin / des Sprechers

Unterschrift

Funktion (z. B. Sprecher*in, Vorsitzende*r, Leitung)

